

## 1. Begrüßung

### A) Vorstellung

Stuttgart KT: Betroffen von Inklusion

Paderborn Hotel: unterschreiben Sie einfach mit Kringel

### B) Themenklärung

- ❖ Niemand kann permanent zuhören. Es geht darum, sich nicht grundsätzlich zu verschließen.
  - Viel zu viel zu hören.
- ❖ Kommunikation unter den Menschen, Kommunikation mit Gott
- ❖ Hörst du mich?

## 2. Bilder im Kopf

### 2.1 Primacy und Halo-Effekt

#### A) Übung

Aufg.: Beurteilen Sie Klaus und Peter (Skala von 1-10, 1 schlecht - 10 gut)  
(Versuch Solomon Asch, 1946)

Klaus: Intelligent, fleißig, impulsiv, kritisch, eigensinnig, neidisch

Peter: neidisch, eigensinnig, kritisch, impulsiv, fleißig, intelligent

- ❖ Primacy Effekt: Der erste Eindruck zählt
- ❖ Halo-Effekt (hola=Lichthof, Heiligenschein Effekt) : überstrahlende Eigenschaften
  - Bsp: die Intelligenz von schönen Menschen wird überschätzt

<https://www.youtube.com/watch?v=ttCuCg3n3AQ>

#### B) Was kann ich gegen (vorschnelle) Urteile tun?

- ❖ Anonymisierte Tests (Schulnoten)
- ❖ So tun, als ob meine Einschätzung nicht richtig wäre.
- ❖ Die Meinung anderer hören.
- ❖ Aktiv zuhören.

## 3. Einander zuhören -

### 3.1 Gesprächsmühle

#### A) Erklären (2 x 1 Min Speed-Dating)

- ❖ Eine redet (1 Min), der andere hört zu (darf nicht unterbrechen)
  - Dann Rollenwechsel
- ❖ Wer anfängt zu erzählen, wird durch einen Zufallskriterien bestimmt

#### B) Durchführen

- ❖ 1 Runde
  - Kriterium: Es fängt an zu erzählen, wer zu Hause die meisten lebenden Zimmerpflanzen hat
  - Thema: Ein lustiges/schönes Erlebnis mit einem Kind
- ❖ 2. Runde:
  - Es fängt an zu erzählen, wer die meisten Verwandten (Eltern, Großeltern, Kinder, Enkelkinder und Geschwister) hat.
  - Thema Eine Situation, in der ich mich verstanden fühlte
- ❖ 3. Runde:
  - Es fängt an zu erzählen, wer im kleinsten Ort wohnt (Einwohner schätzen)
  - Thema: eine Herausforderung in meinem Leben

#### C) Was habe ich erlebt?

- ❖ Wie ehrlich habe ich erzählt? War das Erzählte bedeutsam?
- ❖ Wie habe ich es empfunden, nicht unterbrechen zu dürfen.
- ❖ Fühlte ich mich verstanden?
- ❖ Wie haben mir die Zufallskriterien gefallen

### 3.2 Wer Ohren hat zu hören (Mk 4,9.23)

- ❖ Jesus spricht in Gleichnissen => Notwendigkeit einer Deutung. Manchmal gibt es einen versteckten tieferen Sinn

## 4. Mk 7, 31-37: Hefata - tu Dich auf

### 4.1 Auslegung

#### A) Vers für Vers

*Und als er wieder fortging aus dem Gebiet von Tyrus, kam er durch Sidon an das Galiläische Meer, mitten in das Gebiet der Zehn Städte.*

- ❖ Mk kennt Galiläa nicht: von Tyrus nach Sidon fast 40 km Richtung Norden gehen. Von Sidon zum Galiläischen Meer dann wieder ca. 90 km Richtung Süden.
- ❖ Zehn Städte nur noch in Mk 5: Besessener Mann, den keine Kette halten konnte und der außerhalb des Dorfes lebt (Legion=1.000)
  - Jesus ist auf nichtjüdischem Gebiet (Schweineherde)
  - Hier existieren Mächte, die Menschen isolieren.

*|V32 Und sie brachten zu ihm einen, der taub und stumm war, und baten ihn, dass er die Hand auf ihn lege.*

#### *Bitte um Hand Auflegung:*

- ❖ Bitte um Heilung
  - Mk 5: blutflüssige Frau
  - Mk 6,56: alle, die ihn berührten wurden gesund
- ❖ Bitte um Segen
  - Mk 10,16 Jesus legt Kindern die Hände auf

#### *Taub und stumm*

- ❖ Das griechische Wort kwfo", heißt eigentlich "stumpf"
- ❖ das Wort mogi lalon heißt nicht stumm, sondern soviel wie "kaum lallen" oder "mit Mühe reden" oder auch "plappern"

Ein Mensch, der abgestumpft ist, isoliert von Menschen und deren Geschichten, der zurückgezogen (einsam) lebt.

*V33 Und er nahm ihn aus der Menge beiseite und legte ihm die Finger in die Ohren und berührte seine Zunge mit Speichel und V34 sah auf zum Himmel*

#### *Aus der Menge beiseite*

- ❖ Gleich 3 x kommt ein Wort des Wegführens im griechischen vor. V 33 könnte man wie folgt übersetzen: Und er nahm ihn weg, heraus aus dem Volk, ganz für sich, oder auch "ganz zu sich hin".
- ❖ Raus aus dem Dorf, in die Einsamkeit. Hier, wo die Hektik und der Lärm des Alltages verstummen, ereignet sich Wunder.

### *3 Taten: Finger in Ohren, Zunge mit Speichel berühren, zum Himmel seufzen*

- ❖ Berührung der wunden Punkte
- ❖ Extreme Nähe (wie beim Kuss),
- ❖ Kein gewaltsames Eindringen, sondern behutsam Kontaktaufnahme.
- ❖ Kontakt zu Gott (Himmel) wird hergestellt

*und seufzte und sprach zu ihm: Hefata!, das heißt: Tu dich auf!|V35 Und sogleich taten sich seine Ohren auf, und die Fessel seiner Zunge löste sich, und er redete richtig.*

### *3 Öffnungswunder*

- ❖ Eigentlich müsste dreimal „tu dich auf“ stehen: Die Ohren öffnen sich, die Zunge löst sich, der Himmel öffnet sich.
- ❖ Einmal „tue dich auf“: wo sich ein Mensch öffnet, da öffnet sich der Himmel

*V36 Und er gebot ihnen, sie sollten's niemandem sagen. Je mehr er's aber verbot, desto mehr breiteten sie es aus. |V37 Und sie wunderten sich über die Maßen und sprachen: Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hörend und die Sprachlosen redend.*

- ❖ Jesus will nicht aufgrund seiner Wunderheilungen gepriesen werden, sondern als Gottes Sohn, der für die Menschen leidet

## **B) Parallele zu Mk 8: Heilung eines Blinden**

Diese Heilung ist strukturell und bis in kleinste Einzelheiten parallel zu unserer Heilungsgeschichte aufgebaut.

- ❖ Beide Heilungen finden am Galiläischen Meer statt.
- ❖ Beide Menschen werden vom Volk gebracht.
- ❖ Beide werden durch Speichel geheilt
- ❖ beiden legt Jesus die Hände auf.

Außerdem sind beide Geschichten Mk wohl besonders wichtig, denn MT und Lk erzählen sie nicht.

Und genau zwischen diesen beiden Heilungswundern sagt Jesus zu seinen Jüngern einen gewichtigen Satz: Mk 8,18: Ihr habt Augen und seht nicht und ihr habt Ohren und hört nicht. Die Jünger sind blind und verschließen ihre Augen. Sie sind es, die zwar hören können, aber in ihrer Taubheit doch nicht von den Worten erreicht werden.

**Mk. erzählt uns Heilungsgeschichten in denen wir selbst als Menschen vorkommen**

## **4.2 Breakout Sessions**